

Technische Neuheiten : Veranstaltungen : Fachliteratur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Neuheiten Veranstaltungen Fachliteratur

Swissbau 77 in Basel

Wie die Messedirektion mitteilt, wird die 2. Baufachmesse Basel, Swissbau 77, vom 27. Januar bis 1. Februar 1977 in den Hallen der Schweizer Mustermesse durchgeführt. Jetzt schon garantieren nationale und internationale Beteiligungen für ein vielfältiges Angebotsspektrum.

Das Datum, anfangs 1977, ist dabei von einiger Bedeutung. Gemäss wichtigen Frühindikatoren werden bis zu diesem Zeitpunkt in der Bauindustrie der Schweiz - parallel zur gesamten wirtschaftlichen Entwicklung Europas - die Weichen für die kommenden Jahre gestellt sein. Dabei nimmt der Umfang an Planungsarbeiten zu. Somit steigen die Bedürfnisse nach umfassenden Informationen, Aufgabe, die eine Fachmesse wie die Swissbau 77 sowohl für Planer und Architekten wie auch für Bauherren und Investoren befriedigen kann.

Die Swissbau 77 ist in sieben Fachgebiete aufgeteilt: Planung und Arbeitshilfen - Tiefbau - Konstruktion und Rohbau - Ausbau - elektrische und mechanische Installationen - feste und bewegliche Einrichtungen - vorfabrizierte Bauten und Elemente. Zusätzlich werden Parallelveranstaltungen und Sonder-schauen geplant. *-ieps-*

Internationales Gasheizungs-Symposium in Paris

Vom 24. bis 26. März 1976 fand im «Centre International» in Paris das Symposium «Heizung und Warmwasserbereitung mit Gas» statt. Organisiert war es durch die «Internationale Gas-Union» (IGU), die einzige weltweite Organisation der Ingenieure und Techniker einer energiewirtschaftlichen Branche. An dieser Tagung nahmen rund 300 Delegierte nationaler, regionaler und lokaler Gasversorgungsunternehmen sowie von technischen und Forschungs-Institutionen der Gaswirtschaft aus 14 Ländern teil.

Gas sei in ganz Europa der am schnellsten wachsende aller energiewirtschaftlichen Sektoren, stellte der Präsident der IGU, Herr Leslie Clark, in seiner Eröffnungsansprache fest. In England z. B. hat Gas auf dem Sektor Wohnungsheizung einen Marktanteil von über 40%; in Holland liegt dieser sogar noch höher.

Ziel des Symposiums sei die Perfektionierung der Gasanwendungen auf dem Sektor Heizung und Warmwasserver-

sorgung hinsichtlich Sicherheit, Installationspraxis, vor allem aber auch Wirkungsgrad. Dieser soll jedoch nicht nur unter idealen Labor-Bedingungen, sondern auch im normalen Betrieb optimiert werden. Auch der Gebäudeisolation sowie Wärmerückgewinnungsverfahren soll die nötige Beachtung geschenkt werden.

In vier Sitzungen diskutierten die Teilnehmer sodann die insgesamt 17 präsentierten Papiere. Diese berichteten unter anderem über Gebäudeisolation, Installationsvereinfachung für Gas-Durchlaufheizer mit vorgefertigten Beton-Elementen, Verbesserung des Wirkungsgrades von Heizkesseln und der Wärmeverteilung, Untersuchungen über Energieverbrauch von individuellen (Durchlaufheizer) und Gebäude-Zentralheizungen sowie über gasbetriebene Wärmepumpen.

Letzter Programmpunkt war die Besichtigung der Total-Energieanlage des 1975 eingeweihten Centre International de Paris. Dieses umfasst ein Kongresszentrum mit insgesamt 8000 Plätzen, eine Ladenstrasse mit total 6000 m², das Hotel «Concorde-Lafayette» mit 1000 Zimmern, diversen Restaurants, Autoeinstellhallen, Air Terminal usw. Der gesamte Energiebedarf wird mit Gas gedeckt. Die Total-Energieanlage umfasst drei Gas/Diesel-Zweistoff-Motoren. Diese erzeugen über entsprechende Generatoren 5200 KVA. Die Abwärme dieser Motoren (4,9 Mio kcal/h) wird zu Heizzwecken zurückgewonnen. Die Wärmeproduktion wird ergänzt durch drei Heizkessel mit Gas/Öl-Zweistoffbrennern, die total 24 Mio kcal/h leisten. Die Kälte für die Klimaanlage wird mit drei Turbokompressoren erzeugt, die ihren Strom von den Gasmotor/Generator-Einheiten beziehen. Der Gesamtwirkungsgrad der Total-Energie-Anlage des Centre International betrug im ersten Betriebsjahr etwa 70%; er soll noch auf 75% gesteigert werden.

Durisol Schulbauten für Universität Teheran

Die Möglichkeit eines Universitätsstudiums für breitere Volksschichten wird im Iran durch die kaiserliche Regierung stark gefördert. Der dadurch hervorgerufene Bedarf an geeignetem Schulraum muss in relativ kurzer Zeit befriedigt werden können.

Kürzlich wurde in Teheran zwischen der Direktion der «National University of Iran» und Durisol AG, Dietikon, ein Vertrag über die Lieferung und Erstellung von vorfabrizierten Schulbauten im bewährten Duripanel-System abgeschlossen.

Laut Vertrag werden die in der Schweiz hergestellten Bauelemente per Lastwagen zum Bestimmungsort transportiert und dort von spezialisierten

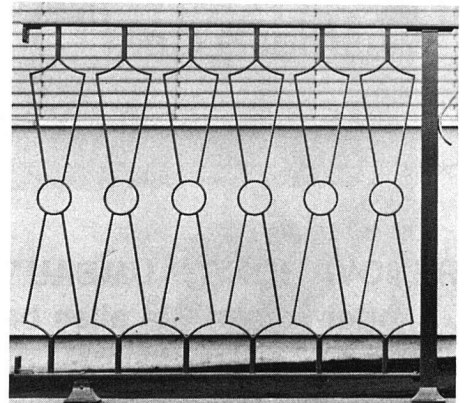
Montageequipen montiert. Durisol AG plant eine Termin-Rekordleistung. Die Schlüsselübergabe wird, vom Tage der Auftragserteilung an gerechnet, einschliesslich Produktion, Transport, Montage und Installationen, nur 4 Monate in Anspruch nehmen.

Gartenzaun oder Balkongeländer in Elementbauweise

In Elementbauweise zusammenstellbare Balkongeländer und Gartenzäune gab es bis heute noch nicht. Weder Grundstücksbegrenzungen aus Holz oder Metall, noch Terrassen- oder Balkongeländer waren bis anhin im Baukastensystem zusammenbaubar.

Nun existiert ein neues Abgrenzungssystem, sowohl für den Balkon als auch für den Garten geeignet, das sich ganz speziell für die Renovation anbietet. Einzelne Elemente können in der gewünschten Art und Länge zusammengestellt und einfachst aneinander geschraubt werden.

Der Hersteller hält 5 verschiedene Modelle, gerade, gewundene und verzierte Geländerstäbe, alle aus korrosionsbeständigem Aluminium-Druckguss, zur Auswahl bereit. Aluminium-Druckguss ist in jeder Hinsicht witterungsbeständig. Zusätzlich stehen aber noch 28 verschiedene wetterfeste Farben zur Verfügung, damit ein Geländer farblich seiner Umgebung angepasst werden kann. Die obere Querverbin-



nung - beim Geländer der Handlauf - wird mit einem Aluminium- oder PVC-Profil überzogen, damit sämtliche Verschraubungen zugedeckt sind.

Die Firma Columbus Treppen AG, 9245 Oberbüren, bisher Herstellerin von Spezialtreppen aus Holz und Aluminium, bietet diese auch preislich äusserst interessante Neuheit in diesem Frühjahr erstmals an.

In der vorliegenden Ausgabe finden Sie einen Prospekt «Blumen und Garten - das praktische Pflanzen-ABC.»